



Die Feierstunde im Ehrensaal des Reichsautobahnministeriums. Blick auf die Reihe der Ehrengäste. Von rechts: Die Reichsminister Uhlenberg, Rust und Graf Schwerin-Kraußig, Generaloberst Keitel, Generalfeldmarschall Göring, Generaladmiral Raeder und Generaloberst von Fock.



Die große Parade vor Göring. Generalfeldmarschall Hermann Göring nimmt nach der Feierstunde aus Anlaß des „Tages der Luftwaffe“ vor dem Reichsautobahnministerium die große Parade ab. (Schirner-Wagenborg — M.)

Sachsen und Nachbarchaft.

Bautzen. Verkehrsunfall. Der Arbeiter Max Glausch wurde auf der Steiberstraße von einem Motorradfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Motorradfahrer und Fußgänger trugen so schwere Verletzungen davon, daß sie Aufnahme im Krankenhaus fanden.

Bautzen. Das hat mit Jungenstreichen nichts mehr zu tun! Auf der Straße Vaugen-Kemmlitz spannten zwei etwa dreizehn Jahre alte Jungen aus Niedergurgau auf einem abschüssigen Straßenteil einen Draht über die Fahrbahn. Der Draht war von den Jungen an einem Baum und auf der anderen Straßenseite an einem Pfahl befestigt worden. Spaziergänger aus Bautzen bemerkten das gefährliche Hindernis und befestigten es, bevor Verkehrsteilnehmer zu Schaden kamen. Die beiden Jungen, die querselbst die Strauch errigelt, wurden gefasst und der Kriminalpolizei übergeben.

Kruschwitz-Spremberg. Verkehrsunfall. Auf der Reichsstraße stürzte ein Motorradfahrer so unglücklich, daß er mit mehreren Knochenbrüchen ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Auch sein Begleiter wurde erheblich verletzt.

Chemnitz. Schadensfeuer in Clausnitz. In Clausnitz (Kr. Rochlitz) brach im Hof des Bauern Paul Liebert ein Brand aus. Es brannten eine Scheune und zwei Seitengebäude bis auf die Grundmauern nieder. Dabei wurden die Erntevorräte und landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte vernichtet. Der Sachschaden ist beträchtlich. Die Erörterungen über die Ursache des Brandes werden von einem Spezialbeamten der Kriminalpolizei Chemnitz in Verbindung mit der Genzarmerie durchgeführt, sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Chemnitz. Gegen Lichtmast gefahren. Ein 55 Jahre alter Kraftfahrer fuhr auf der Bernsdorfer Straße gegen einen Überleitungsmast der Straßenbahn. Der Kraftfahrer erlitt einen Schädelbruch und wurde in das Krankenhaus gebracht.

Leipzig. Zusammenstoß auf der Straßenkreuzung. Auf der Kreuzung Nürnberger und Königsstraße stießen ein Omnibus und ein Lieferkraftwagen zu-

sammen, wobei der 18-jährige Fahrer des Lieferwagens innere Verletzungen erlitt, die die Ueberführung des Verunglückten ins Krankenhaus erforderlich machten.

Leipzig. Tödlich verunglückt. Beim Einbiegen in die Deltischer Straße wurde ein 60 Jahre alter Radfahrer von einem Lastkraftwagen erfaßt und zur Seite geschleudert. Ein bei dem Unfall erlittener Schädelbruch hatte den sofortigen Tod des Mannes zur Folge.

Offegg. Beim Rangieren verunglückt. Auf dem Bahnhof Offegg kam ein sudetendeutscher Rangierausseher so unglücklich zu Fall, daß ihm ein Rad eines Güterwagens über den rechten Arm fuhr. Dem Verunglückten mußte der Arm abgenommen werden.

Strassenwetterdienst

Der Strassenwetterdienst Sachsen meldet am 1. März, 8.55 Uhr: Reichsautobahnen: Durchweg Schnee- und eisfrei, Verkehr unbehindert. Reichsstraßen und Straßen im Sudetengau: Im Flachland Schnee- und eisfrei, Verkehr unbehindert. Im Gebirge Straße Nr. 65, von Annaberg nach Oberwiesenthal, und Nr. 170, Straße von Altenberg nach Zinnwald, und Staatsstraße von Eiswald nach Teplitz Glatteisgefahr und Schneefallen unbedingt erforderlich. Alle übrigen Straßen Schnee- und eisfrei, Verkehr unbehindert.

Verlängerte Zinsverbilligung. Der Reichsernährungsminister hat die verstärkte Zinsverbilligung des Reiches für die Fälle, in denen diese Zinsverbilligung am 31. März 1939 ausläuft, bis zum 31. März 1940 verlängert. Eine gleiche Regelung gilt für die am 31. März ablaufende verstärkte Zinsverbilligung für staatliche Reintegrationsdarlehen.

Leichter Rückgang auf der Elbe

Das Schiffsahrtsgeschäft auf der Elbe war vom 20. bis 28. Februar etwas schlechter als in der vorhergehenden Woche. Der Schiffsahrtsbetrieb für die Elbe konnte insgesamt 428 Fahrzeuge, und zwar 232 Kähne, 160 Motorschiffe und 34 Schleppdampfer abfertigen. Die Fahrzeuge konnten auf Grund des äußerst günstigen Wasserstandes voll ausgelastet werden. In Anklam, Riesa und Dresden kamen 36 Kähne und sechs Motorschiffe zur Abgabe nach Hamburg, der Mittel- und der West-Verkehr war genügend vorhanden. — Auf der Mittel-Elbe kamen 37 000 Tonnen zum Verland, darunter bergwärts

nach dem Sudetengau, zu einem kleinen Teil auch nach Sachsen, fast 6000 Tonnen Güter, vorwiegend Industrieholz. Im Hamburger Binnenhäfenverkehr wurden 77 Kähne, 54 Motorschiffe und 34 Schleppdampfer beschäftigt.

Neue Schweine-Großmälzerei in Dresden

Auf dem Gelände des künftigen Straßenbauhofs Lohrmannstraße im Stadtteil Reid hat in verhältnismäßig kurzer Zeit die Stadt Dresden die dritte Schweine-Großmälzerei des Ernährungshilfswerks errichtet. Ueber 800 Porzentierräumen in der Mälzerei untergebracht werden.

Die kommenden Studienhalbjahre

Für die beiden bevorstehenden Studienhalbjahre, das Sommerhalbjahr 1939 und das Winterhalbjahr 1939/40, hat der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung folgendes angeordnet: In den wissenschaftlichen Hochschulen beginnen die Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1939 am 12. April und enden am 29. Juli; im Wintersemester 1939/40 beginnen die Vorlesungen am 21. Oktober 1939 und enden am 29. Februar 1940. Die Einschreibungen und Meldungen haben Kattajinder für das Sommersemester 1939 in der Zeit vom 25. März bis einschließlich 20. April, für das Wintersemester 1939/40 in der Zeit vom 2. Oktober bis einschließlich 20. Oktober. Ermatrikulationen können sowohl für das Sommersemester wie für das Wintersemester Kattajinder.

Aus Sachsens Gerichtssälen

Drei Jahre Gefängnis für einen gewissenlosen Verkehrszwangsverweigerer

Mit einem bemerkenswerten Urteil gegen einen gewissenlosen Verkehrszwangsverweigerer erndete eine am Mittwoch vor dem 35. Großen Straßengericht des Dresdner Landgerichts durchgeführte Verhandlung. Der vierzig Jahre alte Arthur Meißner aus Borsdorf, Bez. Dresden, wurde, zehn Tage nach dem von ihm verschuldeten Unfall, wegen verkehrsrechtlicher Lösung, Uebertretung einer großen Zahl von Verkehrsbestimmungen, wegen Kraftfahrers im trunkenen Zustand, ferner wegen Verweigerung der Hilfeleistung und Fahrerflucht zu einer Gesamtfürsorge von drei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte am 18. Februar, einen Tag nach der vom Richter in seiner Rede zur Eröffnung der Automobilmotorenstellung ausgesprochenen ausdrücklichen Warnung an leichtfertige Kraftfahrer, in Borsdorf, nachdem er vorher erhebliche Alkoholmengen genossen hatte, mehrere Verkehrsteilnehmer durch Vorfahrten schwer gefährdet und kurz darauf einen Radfahrer — Vater von vier unmündigen Kindern — angefahren und tödlich verletzt. Nach dem Unfall hatte der Angeklagte sein Opfer liegen lassen, war geflüchtet und wurde erst vier Tage nach dem Unfall ermittelt. Es stellte sich heraus, daß der Angeklagte auch nach der tödlichen Tat weitergejagt und seinen Wagen gefahren hatte.

Vom Sondergericht verurteilt

Der Einwohner R. Fischer aus Meissen stand vor dem Sondergericht für das Land Sachsen in Freiberg unter der Anklage des fortgesetzten Betruges gegen § 2, Absatz 2, des Strafbüchergesetzes. Fischer wurde zu neun Monaten Gefängnis verurteilt, wobei drei Monate Untersuchungshaft angerechnet werden.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 2. März 1939.

Preise: Ochsen: a) 44,5; b) 40,5. Bullen: a) 42,5; b) 38,5. Kälber: a) 42,5; b) 33,5; c) 28-32,5; d) 20 bis 23. Kälber: B. a) 63; b) 57; c) 45; d) 38. Lämmer: A. a) 1, 52. Schafe: a) 42. Schweine: a) 57,5; b) 1, 53,5; c) 51,5; d) 48,5; e) 1, 50,5. Auftrieb: 160 Rinder, darunter 24 Ochsen, 40 Bullen, 97 Kälber, 9 Ferkel, 434 Kälber, 176 Schafe, 1229 Schweine. Ueberland: —, Marktverkauf: Rinder, Kälber, Schweine verteilt, Schafe gut.

Amtl. Berliner Notierungen vom 1. März

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Die Aktienbörse verkehrte in schwächerer Haltung, einzelne Werte erlitten auch größere Rückgänge. Im Verlauf wurden die Anfangsnotierungen fast allgemein unterschritten. Am Rentenmarkt kam es zu leichten Abschwüngen für die Arbeitsanleihe, Reichsbahn- und vorkriegsaktiven und Wiederaufbauanleihe. Die Umschuldungsanleihe wurde im Mittelkurs wieder mit 93,10 notiert.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Kassakursnotierungen) Argentinien 0,572 (0,576); Belgien 41,90 (41,98); Dänemark 52,12 (52,22); Dänisch 47,00 (47,10); England 11,67 (11,70); Frankreich 6,598 (6,612); Holland 132,24 (132,50); Italien 13,70 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,800); Norwegen 58,64 (58,76); Polen 47,00 (47,10); Schweden 61,00 (60,20); Schweiz 56,00 (56,72); Spanien —; Tschechoslowakei 8,304 (8,300); Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,493).

Die heutige Nummer umfaßt 3 Seiten

Hauptredakteur: Hermann Kalla, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten zeitlich und inhaltlich überaus wertvollen Anzeigen- und Inseratenteil: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Sudetendeutscher Verlag, Wilsdruff. Preis: 1, 1939: 1939 — Jahr Zeit in Wilsdruff Nr. 2 gültig.

Amtl. Verkündigungs-Schweinezählung!

Am 3. März 1939 wird eine Zählung der Schweine vorgenommen. Mit dieser Zählung ist eine Ermittlung der nichtbeschäftigten Hausfleischschlächter von unter drei Monate alten Schaf- und Ziegenlammern sowie der Kalbergeburt in jedem der vorhandenen drei Monate verbunden.

Die Viehhalter werden aufgefordert, den mit der Zählung Beauftragten den Zutritt zu ihren Viehhaltungen zu gestatten und ihnen mit wahrheitsgetreuen Angaben zu dienen. Wer vorläufig eine Angabe zu der er aufgefordert wird, nicht erkrankt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird bestraft. Wilsdruff, am 1. März 1939. Der Bürgermeister.

MCCORMICK
Düngerstreuer
verteilen alle Düngersorten gleichmäßig in ebenem und hügeligem Gelände
Leichte und schnelle Bedienung
2 Meter — 2 1/2 Meter
Gründet Ertrag

Karl Bräuer, Landmaschinen
Wilsdruff Telefon 115

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschah.

NS.-Reichstriegeverbund

Sonnabend, 4. März, 16 Uhr im „Hamburger Hof“, Meissen: **Feierstunde** zur Verpflichtung neuer Kameradschaftsführer und Fahnenübergabe an die neuen Kameradschaften. An die Kameraden aller Kameradschaften im Kreis Meissen ergeht die Aufforderung zur Teilnahme. — Möglichst Koffhäutler-Anzug, sonst dunkler Anzug. Wolf, Kreisführer

Betriebsschäden-Verein Meissen

Sonnabend, den 4. März, nachmittags 3 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im kleinen Sonnensaal in Meissen.
Lichtbildervortrag über Schadenverhütung.
Mitglieder und Interessenten werden hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.

Herren-Saffo-Anzüge

schöne, feste Streifen, 48 bis 65 RM.

Loden-, Lederol- und Frühjahrs-Mäntel empfiehlt

Martin Barth, Wilsdruff, Bahnhofstr. 16.

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich für meinen Haushalt ein ehrlich, fleißiges Mädchen

schulfrei, mit Kochkenntnissen zum 15. April

Mrazek, Wilsdruff, Rosenstraße 1.